

Projektübersicht

Dieses Projekt hat eine sektorenübergreifende Stärkung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gemäß dem Zielbild ganzheitlicher Gestaltungskompetenz zum Gegenstand; es setzt im Kern an bei allen Schulformen und Schulfächern, ist jedoch wesentlich über die klassischen Formate von Schule und Unterricht hinaus gedacht.

Ausgangssituation:

Trotz diverser BNE-Dekaden und -Kampagnen in den vergangenen Jahren hat die Implementierung von BNE als Querschnittsaufgabe in allen gesellschaftlichen Sektoren bisher nicht die erhoffte Wirksamkeit gezeigt (z.B. messbar in unverändert emittierten Abertonnen von Treibhausgasen). Aus dieser Erkenntnis hat das BMBF soeben ein Förderprogramm aufgelegt, worin es den sog. Open Educational Resources (OER) als *"offene und freie [...] einfach auffindbare und niedrigschwellig pädagogisch nutzbare hochwertige digitale Lehr- und Lerninhalte"* (Zitat aus der BMBF-Bekanntmachung) bei der Implementierung von BNE eine wichtige Rolle zuweist. *Open Educational Resources-Aktivist:innen* - das sind z.B. wir, die digitale Nachhaltigkeitsbildungsplattform Planet-N; und das seid auch Ihr, die wir hiermit ansprechen.

Mit seinem Förderprogramm will das BMBF die Stärkung, Festigung, Erweiterung und Vernetzung von OER-Communities zur Bereitstellung freier und offener Bildungsmaterialien vorantreiben. **Das möchten wir mit Euch gemeinsam umsetzen!**

Unser Plan:

Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts beabsichtigen wir den Ausbau unseres Netzwerks zu einer multidisziplinären Community durch Vernetzung bereits bestehender Teilnetzwerke. Ziel: einerseits Multiplikation unserer Reichweiten, andererseits Wirkverstärkung unserer Arbeit durch Einbezug von und Synergie mit ausserdisziplinären Skills (Formaten/Instrumenten/Methoden). Angestrebtes Ergebnis: mehr Wirksamkeit in aller Breite.

Das Angebot der so entstehenden BNE-Community soll alle Lehrenden und Lernenden, insbesondere in 'BNE-fernen' (Schul-) Fächern und Lebensbereichen, bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsbildung und -entwicklung so niederschwellig wie möglich unterstützen.

Die u.E. für gelebte Nachhaltigkeit erforderlichen pädagogischen und psychologischen Ansätze und Zielstellungen sollen damit für alle Lehr- und Lernpraxen verfügbar gemacht werden.

Ein Großteil der OER-Arbeit wird von Ehrenamtlichen geleistet und kann mangels Geldmitteln z.B. für Programmierung, Design und Promo ihr volles Potenzial nicht ausspielen.

Indem das aktuelle OER-Förderprogramm des BMBF den Wert unserer Arbeit erkennt und ausspricht, sehen wir die Chance, mit deren Unterstützung unsere Wirksamkeit und Reichweite massiv zu verbessern.

Besondere Herausforderung und Strategie:

Ein drittes Aufgabenfeld der BNE-Community neben Multiplikation und Wirkverstärkung sehen wir in einer formativen Betrachtung/Beforschung und wo sinnvoll Weiterentwicklung oder Modifikation von BNE-Vermittlung. Wenn BNE wiederholte Kampagnen braucht, ohne (wie wissenschaftlich belegt ist) bisher in gesellschaftlicher Breite im klimatechnisch erforderlichen Maß wirksam geworden zu sein, stellt sich die Frage, ob mehr vom Gleichen als Strategie ausreicht. BNE in klassischen Formaten des Lehrens/Unterrichtens adressiert im Ergebnis Verhaltensänderungen ihrer Rezipient:innen. Mit Blick auf die erdklimatischen Bedingungen wird das früher o. später auch eine gewisse Zwangsläufigkeit bekommen und ist also nicht ganz falsch. Gleichzeitig aber herrscht außerhalb der "BNE-Bubble" nach wie vor überwiegend kontrafaktisches gesellschaftliches Geschehen. Wie damit umgehen? Das ist unsere Challenge Nr. 3.

Das Projektkonzept besteht aus fünf Schlüsselbereichen:

1. Community-Arbeit:

Aufbauend auf bestehenden Angeboten und Teilnetzwerken beabsichtigen wir das Zusammenwachsen zu einer übergreifenden Open-Source-Community aus Lehrkräften und Pädagog:innen, Schüler:innen, Studierenden, Eltern und anderen Lehr- und Lernexpert:innen, Wissenschaftler:innen, Grafiker:innen, Programmierer:innen und weiteren interessierten Menschen und auch gerne kompletten Anbieterkollektiven von Open-Source-Bildungsprodukten.

So führen wir vielfältigste Expertise aus allen Perspektiven der BNE zusammen.

Diese Community soll Konzepte erfolgreicher BNE sichten, wo nötig (weiter-) entwickeln, Leitfäden und Handreichungen zusammenstellen, publizieren, miteinander austauschen und anwenden und dabei BNE in möglichst sofortige Anwendung in Lernumgebungen und Gesellschaft bringen. In Kleingruppen und regelmäßigen Treffen sollen hochwertige, fachspezifische und modulare wie auch universelle BNE-Materialien produziert und aktualisiert werden sowie wirksame BNE-Lernformate identifiziert, analysiert oder entwickelt werden.

2. (Aus-) Bildung der Lehrkräfte, Pädagog:innen, Sozialarbeitenden zu BNE-Promotor:innen:

Bestehende Kooperationen mit Institutionen der Lehrkräftebildung wollen wir ausbauen und ggf. weitere stiften, um Lehrende, Studierende, Referendar:innen usw. in der Erstellung und Handhabung von Instrumenten der BNE zu schulen und eine Kultur des Teilens zu etablieren.

Leitsatz: Nachhaltigkeitswissen ist Open-Source-Wissen!

3. OER (Open Education Ressource)-Plattform:

Bestehende OER-Plattformen wie die digitale Nachhaltigkeitsbildungsplattform <www.planet-n.de> und assoziierte BNE- u.a. Kompetenzentwicklungsservices, Lernportale, Planspiele, Unterrichtsmaterialdatenbanken usw. wollen wir zu einem strukturiert zugreifbaren Pool von Lern- und Lehrmaterialien zusammenführen. Dies soll Doppelstrukturen vermeiden, Synergien nutzen und Pädagog:innen, Lehrkräften und Lernenden eine breite und möglichst umfassende Palette von BNE-Materialien zentral und systematisch zugänglich zu machen.

Ziel ist eine weitreichende Vernetzung und Synchronisierung von Open-Source-Angeboten für BNE in sämtlichen Fächern, Schultypen und Stufen und gesellschaftlichen Sektoren.

4. Wissenschaftliche Begleitung & Dissemination:

Zur Sicherung der Qualität und kontinuierlichen Verbesserung des Angebots an Lehr- und Lernmaterialien sowie der BNE-Didaktik wünschen wir uns wissenschaftliche Begleitung durch universitäre Fachinstitute. Das braucht eine ebenso diverse wie durchlässige Struktur der Community mit fluider Kommunikation zwischen Lehr- bzw. Lernpraxis über Studienseminare und Institute für schulische Qualitätssicherung, universitäre Lehramtsfachbereiche bis hin zur pädagogischen Forschung, Psychologie und Hirnphysiologie (Neurowissenschaften), aber auch Digitalforschung und -entwicklung. Besonderer Fokus im Prozess der Materialentwicklung liegt darauf, aus Forschung und Evaluation sich ergebende pädagogische Ansätze möglichst verlustarm und zeitnah in die laufende Materialentwicklung einzubringen.

Dazu sind regelmäßige fachliche Austauschforen über die eigene Community hinaus in Form von Tagungen, Micro-Kongressen oder Festivals möglichst in Präsenz beabsichtigt.

Neben dem Einspielen von Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung in Richtung der Praxisanwendung von BNE durch die BNE-Akteur:innen halten wir es für sinnvoll, Forschungsergebnisse und daraus sich ergebende Empfehlungen auch in die andere Richtung auf die Ebene der politischen Entscheider in Bildungspolitik und Gesellschaftsgestaltung zu senden.

5. Transfer & Skalierung:

Durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit werden Materialdatenbanken und die Community für Nachhaltigkeitsbildung an den Praxiseinsatzorten wie auch in der beruflichen Aus- u. Weiterbildung online und mit/in Veranstaltungen beworben. Dazu können wir uns z.B. auch gemeinsame Präsenz auf Bildungsmessen und Kongressen vorstellen.

Wissenschaftliche Ergebnisse sollten nicht nur veröffentlicht, sondern aktiv mit BNE-nahen Institutionen zur Implementierung geteilt und ihre Umsetzung miteinander erprobt werden.

Da die aktuelle Klimaentwicklung uns nicht die Zeit lässt, allein auf das langfristige Wirken von BNE in Richtung zukünftig einmal nachhaltig wirtschaftender Generationen zu setzen, liegt ein wichtiges Augenmerk darauf, mit Lehr- u. Lerninhalten, Methoden und Formaten zugleich auch *sofortige klimapositive Wirksamkeit/Verhaltensänderungen zu erzielen*.

Zugleich adressiert die Kommunikation von Ergebnissen der Begleitforschung die Schaffung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, unter welchen konsequentes Leben von Nachhaltigkeit nicht in Konflikt mit gesellschaftlicher Realität gerät und so BNE-Rezipient:innen überfordert.

Kooperationsaufruf:

Das Projekt 'BNE-Community: Gemeinsam Zukunft bilden' ist offen für alle Akteur:innen im Bereich der Praxisimplementierung und Forschung von BNE.

Willkommen sind Expertise in der pädagogischen Arbeit, Erstellung von OER-Materialien, technischen Entwicklung oder Community-Arbeit oder einfach Neugier auf das Projekt und die Wirkmöglichkeiten von BNE zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen und für eine zukunftsfähige Gesellschaft. *Gemeinsam können wir einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung der BNE in der (digital gestützten) Bildung leisten.*

Das in Bezug genommene OER-Förderprogramm des BMBF ist zweistufig. In der ersten Stufe soll dem DLR Projektträger bis zum 30. Juni 2023 eine Projektskizze in elektronischer Form vorgelegt werden. Projektstart wird nicht vor 2024 sein (abhängig vom Zeitlauf des weiteren Antragsverfahrens, der in der Bekanntmachung nicht genannt ist).

Frage an Dich/Euch:

**Möchtest Du/möchtet Ihr als potenzielle Kooperations- oder Verbundpartner bei dem hier vorgestellten Projekt dabei sein und in welcher Rolle und mit welchem Beitrag?
Oder mögt Ihr unseren Projektantrag mit einem Unterstützungsschreiben unterstützen?
Oder plant Ihr selbst einen themenähnlichen Projektantrag, den wir vielleicht mit unserem Antrag abstimmen sollten oder unsererseits unterstützen dürfen?**

Zukunftsfreudige Grüße sendet das ehrenamtliche Planet-N-Team!

Zur aktuellen Version der OER-Plattform von Planet-N bitte hier entlang:

<<https://linktr.ee/planetn>>

Kontakt für allgemeine Anfragen zu Planet-N: <info@planet-n.de>

Netzwerkarbeit:

Kurt Weidt, KlimaCoach, Lehrbeauftragter BNE

Planet-N: Vernetzung

Telefon: +49 179 8990099

eMail: <k.weidt@planet-n.de>

Projekt- und Antragskoordination:

Lennart Reymann, BNE-Lernraumgestalter

Leitung Projektarbeitsgruppe BNE-Community

Telefon: +49 170 6125121

eMail: <l.reymann@planet-n.de>